



Einer der Nachwuchs-Schauspieler ist Hendrik Neumann.



Der zehnjährige Hendrik in Action.



Bauen ein kleines Kinozelt (von links): Anna Jacobs, Lilli Boldt, Mathea Köster und Svea Boldt, die sich die Nase wegen des Sprühlacks zuhält.

## Kurzfilm macht Lust aufs Lesen

**DIGITAL** In der Stadtbücherei wird die Medienkompetenz junger Leute geschult

Kinder stehen vor und hinter der Kamera. Sie produzieren Videos, die heute gezeigt werden.

**SCHORTENS/M** – Aus zwölf Vorschlägen haben sich die Kinder fünf echt gute Drehbücher herausgesucht. Es geht um Müllmafia, Plastik im Meer und auch um Mia und das Blumenwunder sowie einen Dachs, der immer einen aufgeräumten Wald haben möchte und ihn schließlich deshalb komplett betoniert. Auch eine Piratengeschichte ist dabei.

22 Grundschüler verbrachten die erste Osterferienwoche in der Stadtbücherei, morgens, mittags bis abends. Sie lesen zwar, ihr Augenmerk legen die Kinder aufs Filmemachen. Sie bauen Kulissen, Masken, wählen Schauspieler

unter sich aus und schreiben das Drehbuch. Und dann heißt es Ruhe: Klappe die erste. Kamera läuft, Film ab.

Die „Schortenser Bücherhelden.mov“ produzierten diese Woche fünf Kurzfilme. „Wir schulen die Medienkompetenz der Kinder und fördern die Kreativität. Digitales Arbeiten wird immer mehr zu einer Schlüsselkompetenz im Beruf“, sagt Marcus Becker. Der Leiter der Stadtbücherei hat für dieses besondere Ferienprojekt „Total digital“ den Zuschlag des Bibliothekenverbundes erhalten, wobei Leseförderung mit dem Digitalen verbunden wird. Und dafür hat die Stadtbücherei richtig viel Geld erhalten: 8000 Euro.

Medienpädagogen aus Bremen begleiten die Schortenser Bücherhelden bei diesem Projekt. In fünf Gruppen werden eben fünf Kurzfilme er-

stellt, die am heutigen Sonnabend im großen Saal des Bürgerhauses ihre Zuschauerpremiere erleben werden. „Start ist um 10 Uhr“, freut sich Marcus Becker auf möglichst viele Besucher.

Wer die Erstaufführung verpasst, kann die Filme später auch in der Bücherei in einer Endlosschleife oder auf der Homepage der Stadtbücherei sehen. Die Trailer sind etwa 90 Sekunden lang und sollen eben Leselust wecken. Für die Macher vor und hinter der Kamera bedeutet diese Arbeit aber auch, Medienkompetenz zu erarbeiten.

Der Auftakt für die Filmemacher war am Montag mit der Kinderbuchautorin Imke Rudel, die eine Piratengeschichte vorlas. Sie erzählte den Kindern, was wichtig beim Geschichtenerzählen ist und wie eine Story aufgebaut

werden muss. Das war sozusagen die Grundlage für ein Drehbuch.

Ziel des Projektes ist es auch, dass die Kinder eben nicht nur auf dem Tablet herumtasteln, sondern die technischen Möglichkeiten im digitalen Zeitalter nutzen, um kreativ zu sein und zu bleiben. Unterstützt wurden die Medienpädagogen aus Bremen noch von den ehrenamtlichen Helferinnen Vanessa Barwan und Renja Popken.

Digitale Kompetenz wird in der Bücherei ausgebaut, das zeigt ein weiteres Projekt „Roboterbau“. Hauke Memmen aus Sande trifft sich stets montags ab 17 Uhr in der Bücherei während der Schulzeit, um Lego-Mindstorms zu fertigen. Ein Förderband aus Lego haben die Jungs schon fertig. „Solche Zukunftsprojekte machen wir auch“, wirbt Becker.